Pressetext: Managementbuch des Jahres 2015

Ausgezeichnet: "Managementbuch des Jahres 2015" ist "Das demokratische Unternehmen. Neue Arbeits- und Führungskulturen im Zeitalter digitaler Wirtschaft" von Thomas Sattelberger, Prof. Dr. Isabell Welpe, PD Dr. Andreas Boes (Hrsg.)

München, 14. Oktober 2015

Im Rahmen der Frankfurter Buchmesse wurde das Werk "Das demokratische Unternehmen" als "Managementbuch des Jahres 2015" ausgezeichnet. Das Buch lege "den Grundstein für den Umgang mit einem Transformationsprozess, der die Art und Weise, wie wir arbeiten, grundlegend verändern wird", so die Jurybegründung. Für das Buch haben sich unter Federführung des Ex-Personalmanagers Thomas Sattelberger renommierte Experten aus der Forschung und der Praxis zusammengetan, um die neuen "Arbeits- und Führungskulturen im Zeitalter digitaler Wirtschaft zu skizzieren". Die Autoren stellen die gängigen Managementtheorien und vor allem die gängige Managementpraxis auf den Prüfstand. Ihr Ziel ist es, die Unternehmensführung auf eine neue, demokratische Grundlage zu stellen.

Das Buch versammelt Studien und Aufsätze eines renommierten Autorenteams. Dazu gehören neben dem Herausgeber und Ex-Personalmanager Thomas Sattelberger unter anderem die Bundesministerin Andrea Nahles, Kira Marrs und Andreas Boes vom Institut für sozialwissenschaftliche Forschung in München und Dieter Schwer vom Bundesverband der Deutschen Industrie. Sie alle werfen unterschiedliche Schlaglichter auf die digitale Transformation und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für moderne und effektive Unternehmensführung. Der Tenor ist eindeutig: nur wenn die Mitarbeiter zu Mitgestaltern werden, können die Unternehmen auf mittlere und lange Sicht erfolgreich bleiben.

Dass sich Unternehmen demokratisch organisieren lassen, ist längst empirische Realität - aber auch längst kein Selbstläufer. Am weitesten gehen Unternehmen wie die Haufe-umantis AG - bis zur Geschäftsführung stehen sämtliche Leitungsposten jährlich zur Disposition, genauer ausgedrückt, zur Wahl. Der CEO von Haufe-umantis, Marc Stoffel beschreibt in seinem Beitrag, welche Settings nötig sind, um die demokratische Unternehmensorganisation zum Erfolg zu führen. Und zwar unter Berücksichtigung von Situationen, in denen Top-down-Entscheidungen nötig sind.

Thomas Sattelberger bettet das Thema "demokratisches Unternehmen" gesellschaftspolitisch ein. Nur, wenn aus Mitarbeitern Unternehmensbürger werden, so Sattelberger, könne Deutschland auch jenseits von Rationalisierungs- und Effizienzinnovationen Anschluss an den Weltmarkt finden. Zwar sei Deutschland "das Maschinenhaus der Welt", aber die USA eilten "als das Digital House davon". Um diese Lücke zu schließen, braucht es nach Sattelberger vor allem agile Unternehmen und mit hohen Freiheitsgraden ausgestattete Mitarbeiter.

Die Digitalisierung verändere nicht die Peripherie, sondern die DNA von Unternehmen. Weil es den Autoren mit diesem Buch gelungen sei, das Thema digitale Transformation ganz oben auf die Agenda zu setzen "erhält dieses Buch die Auszeichnung Managementbuch des Jahres 2015" so der Juryvorsitzende Wolfgang Hanfstein.

Die Auszeichnung "Managementbuch des Jahres" ist eine der wichtigsten Auszeichnungen im Bereich der Businessliteratur und wird seit 2007 auf der Frankfurter Buchmesse an ein herausragendes Werk verliehen. Zu den bisherigen Preisträgern gehören Autoren wie Helmut Maucher, George Kohlrieser, Michael Faschingbauer und Anne M Schüller.